

*Mit Occhi-Schiffchen und bunten Fäden
Schritt für Schritteigene Kreativität entwickeln
Lektionen für Fortgeschrittene*



Details aus dem letzten Titelbild

Alle Blüten bestehen aus miteinander verbundenen kleinen *Ösenringen*, wie man es beim klassischen Occhi zwischen Ringen mit *Ösen* und Bögen mit *Ösen* gewohnt ist zu handhaben.



Begonnen wurde die **1. Runde** mit einem *Ösenring* aus 6 *Ösen* in der dunkelsten Farbe

Die **2. Runde** aus hellerem Garn wurde wie beim klassischen Occhi an die 6 *Ösen* des 1. *Ösenringes* angebunden.

Die **3. Runde**, noch heller als die Vorrunde, benötigte wegen des größeren Umfanges noch einige *Ösenringe* mehr.

Hier wurde im Prinzip wie vor gearbeitet, jedoch wurden wegen der zu erzielenden anderen Perspektive nicht alle *Ösenring*-Runden geschlossen, sondern nur die hellste.

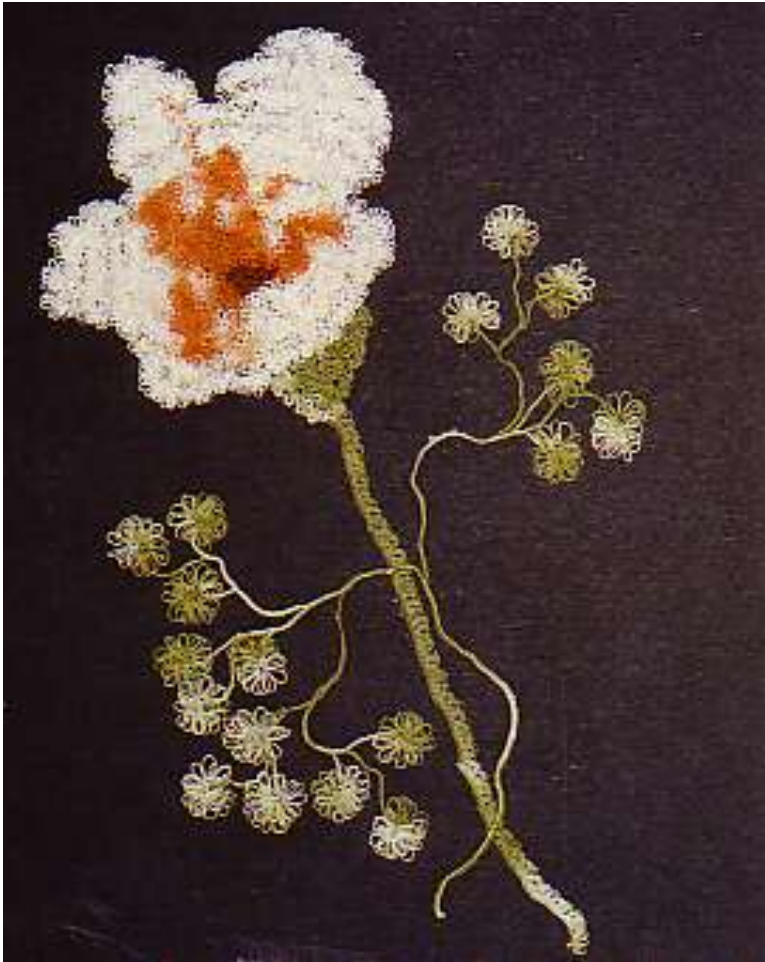


Hier wurde keine *Ösenring*-Runde geschlossen, so dass sich eine andere, welkende Perspektive ergibt.

Außerdem wurde, um das Einsetzen des Welkens zu unterstreichen, nur mit ombriertem Rot gearbeitet, das sich von selbst in Hell und Dunkel mischt.



Auf die gleiche Art und Weise wurde diese Lilie gestaltet.



Begonnen wurde beim dunkelbraunen Stempel, an den zunächst Runde um Runde *Ösenringe* angebunden wurden, und zwar wechselnd mit einem weißen und einem orangefarbenen Schiffchenfaden.

Dann wurde nur mit Weiß weitergearbeitet und zwar im Hin und Her bei jedem Blütenblatt.

Bei dieser Clematisblüte wurden die 6 Blütenblätter jeweils in der Mitte beim *Ösenring* begonnen, und zwar mit einer Kette aus dunkel-lila *Josefinenringen*.

Um diese herum wurden dann aus hellerem lila *Ösenringe* zum einen an die *Josefinenringkette* und zum andern auch an den vorigen *Ösenring* angeschlossen, d.h. die *Josefinenringkette* wurde in *Ösenringe* eingebettet.



Glockenblume gestaltet mit dem *Ösensteg*

Anleitung: (Arbeit mit 3 Schiffchen)

Kreativknoten,

Braunes Schiffchen fallen lassen, grünen Faden auf die linke Hand nehmen und mit dem gelben Faden 5 *Ösen* und dann 7 gelbe *Wechselösen* knüpfen.....



...dann den gelben *Ösensteg* nach unten bis zum Ausgangspunkt biegen und mit Braun den grünen mit dem gelben Faden durch einen rechten *Wechselknoten* zusammen binden.

Nun kann man eine kleine Staude weiterarbeiten,....

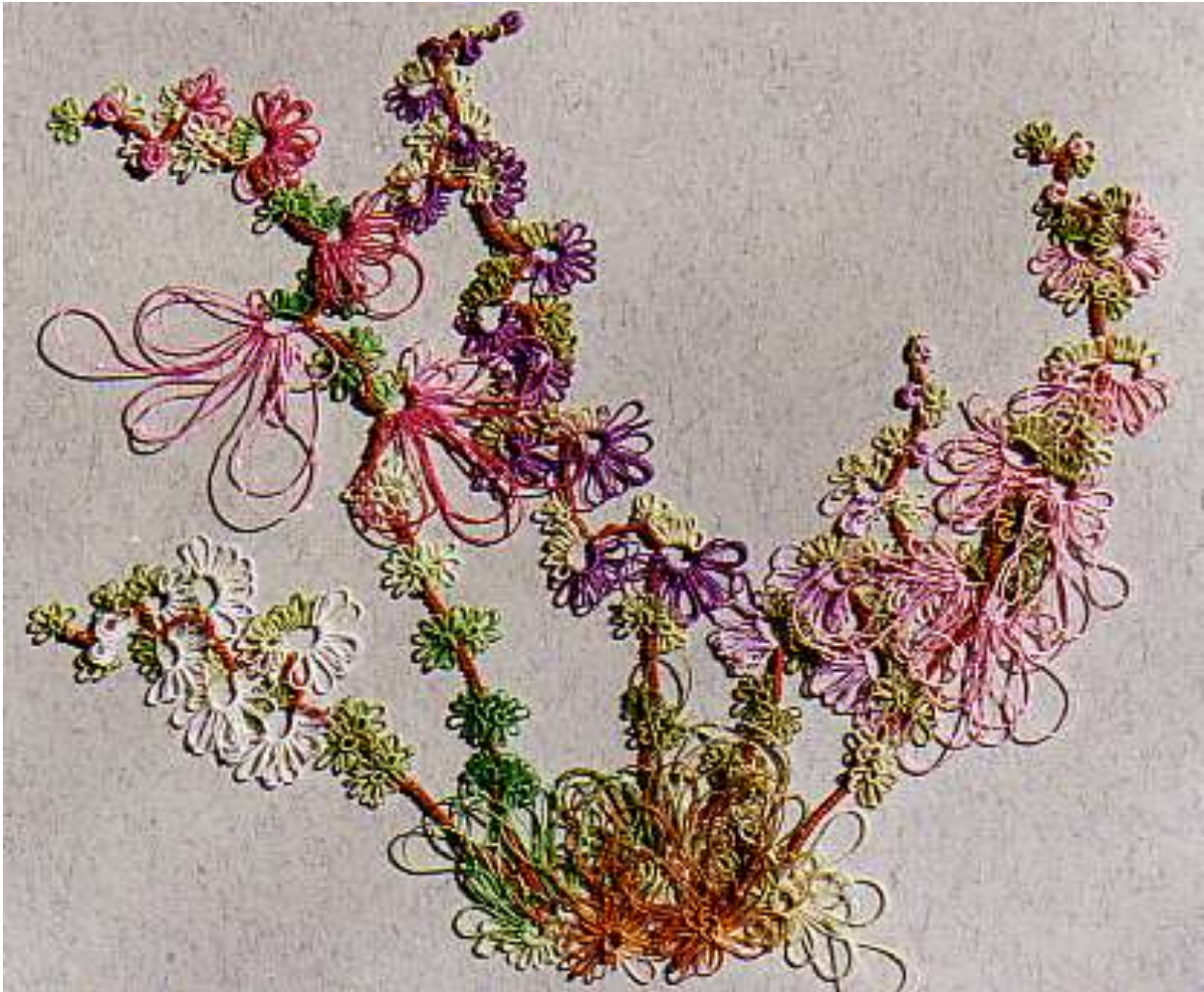


...oder aber den Arbeitsvorgang für eine größere Staude einige Male wiederholen.

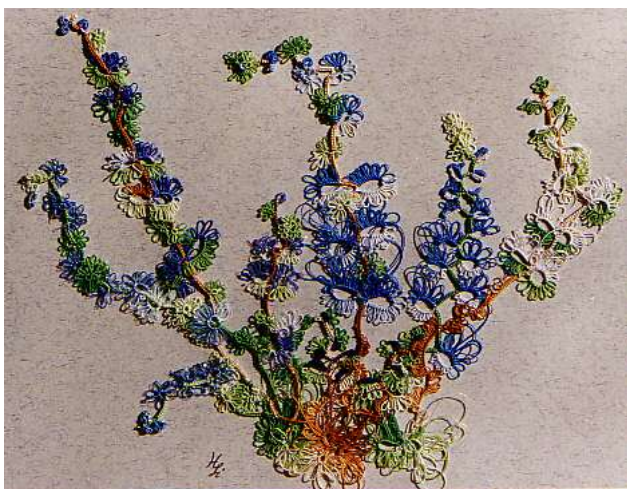
Diese Staude ist auf die gleiche Art geknüpft. Der dritte Faden verläuft jedoch hier durch den Stängel und erscheint nur bei den Bodenblättern als anderes Grün. Die Blüten sind aus Spitzengarn, das Grün aus Perlarn Nr. 8 geknüpft.



Alle drei nächsten Bilder sind auf solche Art und Weise geknüpft worden. Dabei wurde die Länge der Wechselösen bei den Blüten fantasievoll variiert.



6 einzelne Stauden wurden hier zusammengeklebt.



Links sind es insgesamt 7 Stauden, die zusammengeklebt worden sind und rechts wieder 6.



Diese Christrose entstand durch sehr unterschiedlich geformte *überhäkelte Ösenringe* aus Perlgarn Nr. 8.



Die Kelche sind mit dünnem Spitzengarn durch kleine *Ösenringe* gestaltet worden, die Bodenblätter aus *zusammengefassten Ösenringen nach* dem Zuziehen des Ringes, ebenso die Blätter der Knospen.

Bild „Sonnenblumen“ (auf Leinen appliziert – Originalgröße 70 x 50 cm)



Alle Blüten- und Stängelblätter wurden aus *zusammengefassten Ösenringen nach* dem Zuziehen des Ringes gestaltet, die Kelche aus Ketten von dunkelbraunen, hellbraunen und ombriert braunen *Josefinenringen*.

Gearbeitet ist das Ganze aus Perlarn Nr. 8.

Auch auf Draht kann man mit kreativen Occhi-Elementen knüpfen!



Bei diesem Beispiel hält man den Blumendraht zwischen den Knien fest, nimmt ein Schiffchen mit Perlgarn Nr. 8 in die rechte Hand und über die linke Hand die vom Knäuel kommende Mohairwolle.

So knüpft man lauter *Wechselösen*, die jeweils durch einen *Wechselknoten* an den Draht angebunden werden. Auf dem Draht kann dann alles zusammengeschieben werden.



Dieser Kolben wurde im Prinzip genauso gearbeitet, aber die *Wechselösen* immer größer geknüpft, so dass der Kolben konisch wurde.

Die *Wechselösen* an der Spitze wurde später aufgeschnitten.

Besonders reizvoll wäre es, diese dann auch noch mit einer Nadel duftig zu kämmen (was natürlich auch mit allen anderen denkbar wäre)



Vergrößerung der Blüte oben rechts

Bei der gelben Blüte wurde Mohairwolle zusammen mit dünnem Basteldraht auf die linke Hand genommen und mit Perlgarn 8 in der rechten Hand ein *Ösensteg* geknüpft, indem nur die Wolle dafür ergriffen wurde.

Nach rund 20 großen *Wechselösen* wurde der Draht einfach zur Runde gebogen, die *Wechselösen* aufgeschnitten und mit einer Nadel gekämmt.

Dann wurde ein weiterer *Ösensteg* geknüpft, und zwar mit Seidenband anstatt Mohairwolle und dieser dann ebenfalls zur Runde gebogen.

Die weiße Blüte oben links s. nächste Seite.

Die Gräser bestehen aus *Wechselknoten* aus Bouclegarn, geknüpft mit Perlgarn Nr. 8 über Basteldraht.



Hier wurde wie beim ersten Modell mit Basteldraht gearbeitet, jedoch mit sehr dünner Mohairwolle und auch hier wurde *Wechselöse* für *Wechselöse* mittels *Wechselknoten* an den Draht angebunden.

Hier sind es jedoch nur wenige *Wechselösen* und alle sind gleichgroß.



Detailaufnahme einer Blüte